

Winter- Wirkstoffe

Die Kälte ist da und herausfordernde Monate für die Haut stehen bevor. Höchste Zeit, dass Ihre Kunden die **tägliche Pflegeroutine** entsprechend anpassen. Setzen Sie dabei gezielt auf Produkte mit schützenden und stärkenden „Spezialisten“, um die Haut frisch und gesund durch den Winter zu bringen.

Wenn die Temperaturen fallen, produzieren die Talgdrüsen weniger vom natürlich schützenden Fettfilm der Hautbarriere und die Feuchtigkeit kann leichter von der Oberfläche verdunsten. Die Haut trocknet aus, spannt und juckt. Zusätzlich können kleine Risse entstehen. Bei Kälte ziehen sich außerdem die Blutäderchen zusammen und sorgen so dafür, dass die Wärme im Körperinneren gehalten wird. Allerdings wird dadurch die Blutzufuhr zur Haut gedrosselt – weniger Sauerstoff und Nährstoffe erreichen sie, und sie wirkt blasser.

Das macht die Barriere stark

Hinzu kommt der extreme Wechsel zwischen trockener Heizungsluft und Kälte. Das bedeutet: Die Haut braucht jetzt Unterstützung durch besonders aufbauende und schützende Ingredienzen. Die folgenden Inhaltsstoffe eignen sich hier ideal, um spröde Winterhaut wieder erstrahlen zu lassen.

Ceramide pflegen die Winterhaut glatt und geschmeidig.

Ceramide sind wichtige körpereigene Lipide in der obersten Hautschicht und gehören zu den unverzichtbaren Bausteinen, die zu einer **gesunden und funktionierenden Hautbarriere** beitragen. Ceramide bestehen aus einer Fettsäure und Sphingosin (ein Baustein der Zellmembrane) und bilden zusammen mit Fettsäuremolekülen und Cholesterin eine Art flüssigen und elastischen „Kitt“ zwischen den kleinen Zellen der

äußeren Hautschicht. Dieser „Kitt“

- › schließt offene Lücken in der Hautbarriere,
- › verhindert das Eindringen schädlicher Stoffe (Umweltverschmutzung) und
- › schützt vor Feuchtigkeitsverlust.

Der Zusammenhang zwischen Ceramiden und Hautgesundheit ist belegt, weshalb die Ceramide auch einen hohen Stellenwert in der **medizinischen Kosmetik** haben. Ein Mangel an diesen Lipiden führt zu einer Barrierestörung – also zu trockener, schuppiger und gereizter Haut. In vielen Studien wurde nachgewiesen, dass Hautcremes mit Ceramiden die Haut dabei unterstützen, ihr Gleichgewicht zurückzugewinnen und die Beschwerden bei einer Barrierschwäche zu reduzieren. Da die Haut bei kälteren Temperaturen weniger Lipide bildet, ist die äußerliche Anwendung von Ceramiden essenziell, um trockener, spröder Haut Linderung zu verschaffen. Sie helfen die Barriere zu stärken und die Feuchtigkeit in der Haut zu halten.

Squalan wird hauptsächlich aus Olivenöl gewonnen und ist dem menschlichen Sebum sehr ähnlich. Deswegen integriert es sich sehr gut in die Hautstruktur und zieht schnell ein, ohne ein unangenehm fettiges Gefühl zu hinterlassen oder die Poren zu verstopfen.

Die Feuchtigkeit bewahren

Squalan stärkt die Bildung des natürlichen Hydro-Lipidfilms und schützt die Haut vor übermäßigem transepidermalen Wasserverlust (TEWL). Squalan bewahrt langfristig die Feuchtigkeit in der Haut und ist mit seinen regenerativen Eigenschaften für die Pflege von trockener, empfindlicher und barrieregestörter Haut geeignet. Besonders gut wirkt das **Öl in Kombination mit Hyaluronsäure oder Glycerin**. Außerdem versorgt Squalan die Haut mit Nährstoffen und schützt vor oxidativen Schäden, da es zugleich ein Antioxidans ist. Im Winter sorgt es für einen strahlenden Teint mit weniger Trockenheitsfältchen.

Jiaogulan ist ein Heilkraut aus Asien, das auch „Pflanze der Unsterblichkeit“ genannt wird. Es stabilisiert mit seiner sanft harmonisierenden Wirkung die Barriere trockener und empfindlicher Haut. Unterfunktionen der Haut (Trockenheit, Spannung) werden durch einen aufbauenden Effekt stimuliert und eine Überfunktion (übermäßige Talgproduktion) mit einer beruhigenden Wirkung reguliert.

So unterstützt der Pflanzenextrakt die Haut dabei, sich an unterschiedliche Stresssituationen anzupassen. Diese **adaptogene Wirkung** verbessert die gesamten Hautfunktionen und das Feuchthaltevermögen. Da es auch die Zellerneuerung anregt, dient Jiaogulan als hervorragender Anti-Aging-Wirkstoff, der sich sogar an die empfindlichste Haut im Winter anpassen und die Falttiefe reduzieren kann. Außerdem ermöglicht Jiaogulan mit seiner antioxidativen Wirkung das ganze Jahr über einen Zellschutz.

Schützen und regenerieren

Ectoin, das „Stressschutz-Molekül“ bietet einen Schutz für die kältegestresste Haut. Das Aminosäurederivat, das aus Mikroorganismen stammt, die unter extremen Bedingungen überleben, bindet Wassermoleküle an sich und formt damit eine stabile, schützende Wasserschicht. Hautzellen, Enzyme und Proteine werden vor äußerlichen Stressfaktoren wie Trockenheit, Hitze, Kälte und UV-Strahlung geschützt.

Ectoin kann nachweislich Haut- und Zellschäden verhindern und sogar bereits geschädigte Haut „reparieren“. Es versorgt die tieferen Hautschichten mit Feuchtigkeit und wirkt bei irritierter Haut beruhigend sowie entzündungshemmend. Außerdem ist dieser Anti-Stress-Wirkstoff in der Lage, die gesamte Barrierefunktion zu stärken und auch die tiefen Hautschichten mit viel Feuchtigkeit zu versorgen, um einer Faltenbildung entgegenzuwirken. ■



Elisabeth Bergvall

Die erfahrene Beauty-Expertin und Beraterin im Bereich der medizinischen Kosmetik ist Inhaberin und Geschäftsführerin von Nordesta. Das Münchener Unternehmen entwickelt und vermarktet Produkte für das Cosmeceutical Creyan Skin System.

› e.bergvall@nordesta.com

Jiaogulan wird seit Jahrhunderten in der traditionellen Medizin in China genutzt.



Weitere wichtige Inhaltsstoffe

Sheabutter (Butyrospermum parkii butter, s. Foto) stärkt die Lipidbarriere der Haut, wirkt rückfettend und spendet ihr Feuchtigkeit. Sie beruhigt, glättet und versieht die Haut mit zahlreichen essenziellen Nährstoffen.

Lecithin sorgt für eine kontinuierliche Hauterneuerung und reguliert Verhornungsstörun-

gen. Das rückfettende Lipid stärkt die Hautbarriere und sorgt für eine gute Durchfeuchtung.

Vitamin E (Tocopherol) repariert Hautschäden und fördert die Zellerneuerung. Das starke Antioxidans schützt vor freien Radikalen und verbessert



das Feuchthaltevermögen der Haut.

Feuchthaltemittel wie Hyaluronsäure, Urea, Milchsäure,

Glycerin, Sorbitol, Panthenol und Aloe vera spenden und binden Feuchtigkeit. Sie

beugen Dehydrierung vor und fördern die Elastizität der Haut. **Niacinamid** verbessert die Barrierefunktion und fördert die Bildung von Ceramiden sowie freien Fettsäuren. Mit seinen entzündungshemmenden Eigenschaften reduziert es Rötungen und beruhigt die Haut. Zudem kann es Pigmentflecken mildern und Falten reduzieren.